

Jahrgangsstufe 7

Didaktischer Leitgedanke: Auseinandersetzung mit dem eigenen Bild von der Welt

Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Die Schülerinnen und Schüler ...)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen (Die Schülerinnen und Schüler ...)	Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<ul style="list-style-type: none"> • Vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK) • ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK) • deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK) • analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK) • erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK) • vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK) <p><u>Medienkompetenzrahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfassen von Kurznachrichten und Lexikonartikeln zum Thema „Gattungen der Bibel“ (4.1); Eine digitale Bibel-Ausstellung planen und gestalten 	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien • Unterscheiden grundlegende Formen der Auslegung biblischer Texte, darunter insbesondere den historisch-kritischen Zugang • Vergleichen die Bedeutung der Bibel im Christentum mit dem Stellenwert von heiligen Schriften in anderen Religionen <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander, • erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes 	<p>Unterrichtsvorhaben 1: Mit der Bibel den Glauben (mit)teilen</p> <p>Inhaltsfelder: IF 2: Die Frage nach Gott IF 3: Jesus Christus IF 5: Zugänge zur Bibel IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen</p> <p><i>Umfang: ca. 12 Stunden</i></p> <p><u>Material:</u> - Theologisch 2 Kapitel 1</p>

Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Die Schülerinnen und Schüler ...)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen (Die Schülerinnen und Schüler ...)	Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<ul style="list-style-type: none"> ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK) deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK) beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede, (MK) beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9) prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK14) gestalten komplexe religiöse Handlungen der christlichen Tradition mit und reflektieren die dabei gemachten Erfahrungen oder lehnen eine Teilnahme begründet ab. (HK12) <p><u>Medienkompetenzrahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Erstellen einer Collage oder einer digitalen Pinnwand zu „Gerechtigkeiten“ und „Ungerechtigkeiten in unserer Welt (5.1); Verfasse ein Plädoyer (S. 59) 	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben prophetische Rede und prophetische Aktionen als Kritik an und Widerspruch gegen gesellschaftliche Unrechtsstrukturen in biblischer Zeit, (K52) erläutern prophetische Rede und prophetisches Handeln als Kritik aus der Perspektive der Gerechtigkeit Gottes, (K53) erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit, (K54) deuten unterschiedliche biblische Glaubenszählungen unter Berücksichtigung der Textgattung (u.a. Evangelien, Briefe) und im jeweiligen Kontext ihrer Entstehung, (K99) <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern vor dem Hintergrund des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs gesellschaftliches Engagement ausgewählter Personen, Gruppen bzw. Projekte, (K61) erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, (K62) 	<p>Unterrichtsvorhaben 2: Prophetischer Protest und die Frage nach Gerechtigkeit</p> <p>Inhaltsfelder: IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1.2: prophetischer Protest IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen</p> <p><i>Umfang: ca. 12 Stunden</i></p> <p><u>Sequenzen:</u> Was ist ein Prophet/eine Prophetin Das Wirken biblischer Propheten Gerechtigkeit – moderne Propheten</p> <p><u>Material:</u> - Theologisch 2 Kapitel 2</p>

Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Die Schülerinnen und Schüler ...)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen (Die Schülerinnen und Schüler ...)	Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10) • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11) • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9) • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9) • prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK14) • nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15) <p><u>Medienkompetenzrahmen:</u> - Recherche nach Hilfsprojekten aus dem Umfeld und mediale Präsentation (1.2 / 2.1 / 4.1 / 4.2); gründet ein lokales Hilfsprojekt oder unterstützt eins (S. 100f.)</p>	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben verschiedene Zielgruppen und Formen diakonischen Handelns, (K55) • beschreiben das christliche Verständnis diakonischen Handelns als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe, (K56) • erläutern den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz aus der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen, (K57) • erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote, (K74) • unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes, (K85) <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an ausgewählten Beispielen, inwieweit diakonisches Handeln nach christlichem Verständnis Einsatz für Menschenwürde und Freiheit ist, (K63) • erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes, (K83) • beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für gelingendes Leben. (K93) 	<p>Unterrichtsvorhaben 3: Nächstenliebe und diakonisches Handeln der Kirche</p> <p>Inhaltsfelder: IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 3: Jesus, der Christus IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte IF 1.3: diakonisches Handeln IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel</p> <p><i>Umfang: ca. 12 Stunden</i></p> <p><u>Sequenzen:</u> Nächstenliebe Diakonie</p> <p><u>Material:</u> - Theologisch 2 Kapitel 4</p>

Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Die Schülerinnen und Schüler ...)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen (Die Schülerinnen und Schüler ...)	Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8), • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15), • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11), • erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK4), • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9), • kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10). <p><u>Kompetenzüberprüfung:</u> Führen ein sokratisches Gespräch zu dem im Buch angegebenen Fragen durch (S. 193).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung (K106), • beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses der großen Weltreligionen (K108), • unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart (K117), • beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung (K113), • beurteilen Möglichkeiten und Grenzen interreligiöser Begegnung und Verständigung (K115). 	<p>Unterrichtsvorhaben 4: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen</p> <p>Inhaltsfelder: IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen IF 7.3: Fundamentalismus und Religion IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage</p> <p><i>Umfang: ca. 12 Stunden</i></p> <p><u>Sequenzen:</u> Menschbild im Judentum, Christentum und Islam Gottes Wort als Lebensgrundlage Eschatologie Orte der Begegnung;</p> <p><u>Material:</u> - Theologisch 2 Kapitel 8</p>

Jahrgangsstufe 8

Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen im Umgang mit sich selbst und mit anderen

Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Die Schülerinnen und Schüler ...)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen (Die Schülerinnen und Schüler ...)	Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10), • beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche, Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und Gegenwart (SK42) • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11), • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9), • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13). <p><u>Medienkompetenzrahmen:</u> Gestaltet ein Themenheft „Gemeinschaft gestalten“ (S. 153f.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • deuten die Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung (K80), • beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen (K92), 	<p>Unterrichtsvorhaben 1: Kirche und religiöse Gemeinschaften Inhaltsfelder: IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 4.2: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft</p> <p><u>Sequenz:</u> Jesus, Paulus, frühe Kirche Kirche als Institution (Konstantin, heute) Kirche begegnen (Ort, Glaubensgemeinschaft)</p> <p>Umfang: <i>ca. 10 Doppelstunden</i></p> <p><u>Material:</u> Theologisch 2 Kapitel 6</p>
<ul style="list-style-type: none"> • erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14), • erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen) (MK8), • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11), • unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen (HK7), 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären den Gedanken der Rechtfertigung – die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott – als Grundlage evangelischen Glaubens (K64), • beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christinnen und Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben (K65), • erläutern den Zusammenhang zwischen der reformatorischen Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott und Fragen heutiger evangelischer Lebensgestaltung (K66), • erklären Grundzüge der Reformation und das sich daraus entwickelnde protestantische Selbstverständnis (K86), 	<p>Unterrichtsvorhaben 2: Befreit vor Gott und Mensch? Einsichten der Reformation</p> <p>Inhaltsfelder: IF 2: Die Frage nach Gott / IS: reformatorische Grundeinsichten als Grundlage der Lebensgestaltung IF 3: Jesus, der Christus / IS: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft / IS: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel</p> <p>Umfang: <i>ca. 12 Doppelstunden</i></p> <p><u>Sequenzen:</u> Leben und Religion im Mittelalter Die Person Luther und Grundzüge der Reformation Lebenspraktische Bedeutung des Rechtfertigungsgedankens</p>

- Medienkompetenzrahmen: App „Reformation 2.0“ (2.2)

- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens,
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext,
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen,
- beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede,
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen,
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her,
- prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu.

Medienkompetenzrahmen:

- (Werbe)-Botschaft zum Reich Gottes erstellen (4.1 / 4.2), S. 82f.

- erörtern verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs („ecclesia semper reformanda“) (K91).

Sachkompetenz

- identifizieren Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Rede vom Reich Gottes,
- erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote,
- erklären an einem Beispiel aus der Bergpredigt, auf welche Weise Jesus die jüdische Tradition aufgreift,
- erläutern Merkmale parabolischer Erzählungen in den Evangelien,
- unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen
- unterscheiden grundlegende Formen der Auslegung biblischer Texte, darunter insbesondere den historisch-kritischen Zugang,
- identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft und untersuchen deren Verwendung in nichtreligiösen Zusammenhängen

Urteilskompetenz

- setzen sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ethischer Orientierungen in der Bergpredigt auseinander,
- erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes,
- setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander, (K102)
- beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religiösem und Säkularem in der Gesellschaft. (K122)

Material:

- **Theologisch 2** Kapitel 5; Lutherfilm

Unterrichtsvorhaben 3: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

Inhaltsfelder:

- IF 3: Jesus, der Christus
- IF 5: Zugänge zur Bibel
- IF 7: Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

- IF 6.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes
- IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen
- IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

Umfang: ca. 12 Stunden

Sequenzen:

- Das Reich Gottes
- Bergpredigt
- Reich-Gottes Wunder und Gleichnisse

Material:

Theologisch 2 Kapitel 3

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9),
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15),
- setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen um (digital und analog) (MK10),
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11),
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK8),
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9),
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9),
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10),
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK15).

Medienkompetenzrahmen:

Eine digitale Collage oder Präsentation erarbeiten (), (S. 173)

- unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes (85),
- beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für eine gelingende Lebensgestaltung (K93),
- setzen sich mit unterschiedlichen Welt- und Menschenbildern in neuen religiösen Gruppierungen und deren Konsequenzen für die Lebensgestaltung auseinander (K111),
- erläutern die Möglichkeit manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale (K118),
- unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart (K117),
- erörtern Möglichkeiten und Grenzen eines reformatorisch begründeten antifundamentalistischen Engagements (K125).

Unterrichtsvorhaben 4: Religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

Inhaltsfelder:

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft
 IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog
 IF 7: Religion in Alltag und Kultur

Inhaltlicher Schwerpunkt:

IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel
 IF 6: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen
 IF 7.1: Religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft;
 IF 7.3: Fundamentalismus und Religion

Umfang: 8 Doppelstunden

Sequenzen:

Merkmale religiöser Gemeinschaften (Sprache, Symbole)
 Riten und Symbolhandlungen
 Kriterien der Orientierung auf dem Markt religiöser Angebote: Wem kann ich vertrauen?

Material:

- Religion in der Werbung: glauben-und-kaufen.de
- **Theologisch 2** Kapitel 7